

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 378, Freitag, 27. Juli 1900. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 27. Juli. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß Briefe bis zu 50 Gramm und Postkarten an die deutschen Trappenteile in Ostasien im Wege der Feldpost portofrei versendet werden. Briefe mit mehr als 50 Gramm Gewicht müssen dem Absender mit 20 Pf. frankiert werden, da unfrankierte Wägen von einem Motorwagen umgerissen und im Gesicht leicht verletzt.

Um den Verschwendungen von Reisenden über deren Reiseziel heraus vorgubenz, hat die Königliche Generaldirektion der Königlichen Staatsbahnen den Befehl erlassen, daß Briefe mit dem Namen und der genauen Adressen des Absenders in Bezug auf Trappenteile resp. Schiff den Vermerk „Feldpostkarte“ erhalten. Die Reisen der Passagiere werden über das laute und deutliche Aufklappen der Stationärsnamen erneut eingeschränkt. Das reisende Publikum wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß Passagiere, welche über ihr Reiseziel hinwegfahren, dies, genau derfelben Stelle verlassen, wie solche ohne Fahrtkarte überquert.

* In Folge der Höhe stürzte gestern Vormittag in der Paulsborner Straße das Dach eines Bädergeschäfts und verdeckte die auf der Stelle.

** Gestern Abend wurde von Napoleonstein eine 27 Jahre alte steinerne und wohnungslose Buchhalterin in hilfesuchendem Zustande aufgefunden. Ein Schuhmann nahm sie das Mädchen an und brachte es nach dem Stadtentnahmehaus.

* Böhlitz, 27. Juli. Auf bis jetzt unaufklärte Weise brach gestern Abend in der 11. Stunde in dem Riebeckstrasse der Carl-Bernhard-Straße ein Feuer aus, welches durch die dorfseitig aufgestellten Vorhänge reichlich Rauch fand. Den herbeigeeilten Wehnen entzog es bald, das Feuer auf seinen Herd zu beschändigen, doch ist der angezündete Scheiter immerhin beträchtlich. Der Bereich ist nicht gefährdet. Die Untersuchung bezüglich Entstehung der Brandursache ist eingeleitet.

* Leipzig, 27. Juli. Die zur Zeit in Leipzig ansässigen Mitglieder der örtlichen Kollegien nehmen morgen Nachmittag 6 Uhr eine Besichtigung der neu errichteten Rectoria der Universität erfolgen, Sonnabend Nachmittag 4 Uhr, wie hier noch besonders mitgetheilt sei, in der Nähe der Universität.

* Leipzig, 27. Juli. Die zur Zeit in Leipzig ansässigen Mitglieder der örtlichen Kollegien nehmen morgen Nach-

mittag 6 Uhr eine Besichtigung der neu errichteten Rectoria der Universität erfolgen, Sonnabend Nach-

mittag 4 Uhr, wie hier noch besonders mitgetheilt sei, in der Nähe der Universität.

* Leipzig, 27. Juli. Auf der Bühne des Neuen Theaters wird morgen Abend Rudolf von Goetheschafft's Drama „Gutenberg“ in neuer Aufführung aufgeführt; hiermit werden die im Abendten Gutenberg's gewidmeten Feierlichkeiten in unserer Stadt einen pittoresken und würdigem Abschluß erhalten. Wenn der Dichter des Dramas, welches vor mehreren Jahren an unserer Bühne zu niederschlagender Wirkung gekommen ist, in einem Nachworte des in Verlag der J. C. Gottschalk's Buchhandlung erschienenen Dramas die Erwartung ausprägt, daß dem Drama „Die Stunde des geschlagenen“ in Jahr 1900 die Teilnahme des ganzen deutschen Volkes erwiedert wird, so hat sich diese berechtigte Annahme heute verwirklicht. Denn das Drama ist von mehreren Bühnen, z. B. Frankfurt a. M., Mainz, bereits angenommen und wird vorerst wie bei uns als Nachklang von den Gutenbergfeierlichkeiten aufgeführt werden. Der Herauslauf des Schauspielersonals an unserer wie an den auswärtigen Bühnen hat es mit sich gebracht, daß die Aufführung des „Gutenbergs“, die sicherlich ein Ganzpunkt der unmittelbar in die heutige Tageszeit fallenden Schauspielertheater gewesen wäre, nunmehr als Nachschein erscheinen mag.

* Leipzig, 27. Juli. (Arbeiterbewegung.) Aus einer von den Altenbergerwerken Leipzigs aufgenommenen Berufsstätte ist folgendes zu erkennen: In Leipzig kommen etwa 200 Altenberger-Werke mit gegen 900 Arbeitern in Betrieb. Von 600 zu den Erhebungen ausgewiesenen Fragebögen sind 324 aus 85 Betrieben, nämlich 17 Großbetrieben, 10 großen Altenbergerwerken und 58 kleineren Werkstätten, zurückgekommen. In diesen 85 Betrieben waren insgesamt 884 Gehilfen, 24 Lehrlinge und 44 Helferarbeiter beschäftigt. Das Lebendes der Gehilfen schwankt zwischen 18 und 55 Jahren. Die größte Zahl der Gehilfen — 111 — stand im Alter zwischen 21 und 25 Jahren. 124 Gehilfen waren verheirathet und hatten zusammen 222 Kinder. An Wohnungsmiete bezahlten die einzelnen verheiratheten Gehilfen 100 bis 650 M. Als Folge von Krankheit waren im Jahre 1899 48 Gehilfen zusammengekommen. Nach Bezugung zu dem Werk und Selbstmord wird Eifersucht angenommen. — Die Fische sind die Arbeitsgruppe, die am meisten Monats erstmals zwischen 7 — im Winter — und 10½ Stunden arbeiten. Überhaupt werden in 20 Betrieben gar nicht, in den übrigen Werkstätten mit 10 bis 40 Prozent Quotienten verfügt. An Stundentafeln wurden in der Hauptstufe 42 bis 45 % bezahlt, in den einzelnen Betrieben schwankte es zwischen 27 und 55 %.

— Eine oft sehr grausige Ursache ist vorgekommen ein junges Mädchen von 15 Jahren, die Tochter eines bissigen Konditoreibesitzers, zum Opfer gefallen. Dieselbe hatte ein reichliches Quantum Kirschen mit den Kernen verzerrt; an den Folgen dieser unvorsichtigen Handlungswise ist sie gestorben.

* Leipzig, 27. Juli. In der vergangenen Nacht war in einer Fabrikshandlung in der Dorotheenstraße Feuer ausgebrochen, das durch die Feuerwehr nach etwa 4½ Stunden gelöscht wurde. Durch Explosion eines breienden Petroleumfasses war gestern Abend eine Wohnung der Plauener Straße in Kleinschöneweide in Flammen. Der Brand wurde durch Handsonderer unterdrückt.

* Leipzig, 27. Juli. Vermißt wird seit dem 25. d. M. das Dienstmädchen Frieda Hebold, geb. am 12. Oktober 1881 in Weißenfels, aus der Wohnung seiner Herrlichkeit in der Colonnadenstraße. Die Vermisste ist mittelgroß, hat blondes Haar, blaues Gesicht, ist sehr frischsichtig und trägt in Höhe des kleinen Brustens. Beliebt war sie bei ihrem Wegzuge u. a. mit roter Bluse, blauem Rock und schwarzen Hut mit roten Blumen. Die Hebold hat die Absicht ausgesprochen, sich das Leben zu nehmen.

* Zur Verantwortung gezogen wurde ein 42 Jahre alter Maurer aus Steinbach, der aus einem Keller des von ihm bewohnten Grundstücks in der Altenstraße im Gobels einen größeren Posten Sei und Weißwurst entwendete. In dem Grundstück verlor der Maurer den Posten als Hausmann. Ein 11 Jahre alter Schulknauf wurde dabei erwischt, als er in Steinbach in einem kleinen Kinde, das von den Eltern ausgeschickt war, Einkäufe zu besorgen, das hierzu mitgebrachte Geld entwendete. Dem bestroffenden Burschen konnten noch einige solche Diebstähle nachgewiesen werden. — Am Mittwoch Abend wurde eine 28 Jahre alte Dienstmagd aus Schmöckwitz auf dem Baumarkttheater von einem Unbekannten beim Durchgang von Rosen von Gräben betroffen. Sie mußte sich politisch verantworten. — Mittels schweren Diebstahls sind in der Nacht zum 24. Juli aus Garantenabschlägen der nordöstlichen Schrebergärten eine große Anzahl Gegenstände, als Wäsche und Kleidungsstücke, Messer, Gabeln, Löffel und ein großer Blechkrug vom Wasching geholt worden. — In einer großen Badeanstalt ist gegen Abend aus abgelösten Ablauftröhren eine Menge Wasser und die darauf hinterlegten Gegenstände, eine silberne Herrenuhr und ein Portemonnaie mit Inhalt entwendet worden. Auf dem hinteren Deckel der Uhr befindet sich eine Frauenfigur in sitzender Stellung, ein Kind auf dem Knie balzend und mit einem Tuche wühlend. — Geschoben wurden ein Rover, Modell 1899, Graust. Nr. 1° und ein Adlerrot Nr. 32 mit der Fabriknummer 111.618. Das letztere Rad gehörte zu haben, ist dringend verächtlich ein Unbekannter, in den 20 Jahren, von mittlerer Gestalt, mit dunklem Haar und Anflug von Schnurrbart.

* In der Plauener Straße in Kleinschöneweide fuhr gestern Nachmittag ein Motorwagen an einen Sprungwagen an, wobei der Fahrer des Sprungwagens auf die Straße geschleudert wurde, und unter den Wagen zu liegen kam. Der Mann hatte mehrere Verletzungen davongetragen und mußte sich in ärztliche Behandlung begaben. — Beim Rückspringen auf

einen im Ganzen beständlichen Motorwagen kam in der Tauchaer Straße ein hier wohnhafter Vorster zu Falle und zog sich eine erhebliche Verletzung am linken Unterarm zu. — In derselben Straße wurde gestern Nachmittag ein 5 Jahre altes Mädchen von einem Motorwagen umgerissen und im Gesicht leicht verletzt.

* Um den Verschwendungen von Reisenden über deren Reiseziel heraus vorgubenz, hat die Königliche Generaldirektion der Königlichen Staatsbahnen den Befehl erlassen, daß Briefe mit dem Namen und der genauen Adressen des Absenders in Bezug auf Trappenteile resp. Schiff den Vermerk „Feldpostkarte“ erhalten. — Die Reisen der Passagiere werden über das laute und deutliche Aufklappen der Stationärsnamen erneut eingeschränkt. Das reisende Publikum wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß Passagiere, welche über ihr Reiseziel hinwegfahren, dies, genau derfelben Stelle verlassen, wie solche ohne Fahrtkarte überquert.

* In Folge der Höhe stürzte gestern Vormittag in der Paulsborner Straße das Dach eines Bädergeschäfts und verdeckte die auf der Stelle.

** Gestern Abend wurde von Napoleonstein eine 27 Jahre alte steinerne und wohnungslose Buchhalterin in hilfesuchendem Zustande aufgefunden. Ein Schuhmann nahm sie das Mädchen an und brachte es nach dem Stadtentnahmehaus.

* Böhlitz, 27. Juli. Auf bis jetzt unaufklärte Weise brach gestern Abend in der 11. Stunde in dem Riebeckstrasse der Carl-Bernhard-Straße ein Feuer aus, welches durch die dorfseitig aufgestellten Vorhänge entzündet wurde. Das Feuer auf seinen Herd zu beschändigen, doch ist der angezündete Scheiter immerhin beträchtlich. Der Bereich ist nicht gefährdet. Die Untersuchung bezüglich Entstehung der Brandursache ist eingeleitet.

* Leipzig, 27. Juli. Von einer großen Wasserausfallstelle ist das Dorf Nageloy überflutet worden. Seit Inbetriebnahme des dortigen Braunkohlenwerkes sind alle Brunnen erschöpft. Nach Aussage von Siedlerhändlern steht das Wasser durch das Kohlenwerk mit ab. Es wird dringend gebeten, die Brandwache ist eingeleitet.

* Böhlitz, 27. Juli. Auf der Bühne des Neuen Theaters wird morgen Abend Rudolf von Goetheschafft's Drama „Gutenberg“ in neuer Aufführung aufgeführt; hiermit werden die im Abendten Gutenberg's gewidmeten Feierlichkeiten in unserer Stadt einen pittoresken und würdigem Abschluß erhalten. Wenn der Dichter des Dramas, welches vor mehreren Jahren an unserer Bühne zu niederschlagender Wirkung gekommen ist, in einem Nachworte des in Verlag der J. C. Gottschalk's Buchhandlung erschienenen Dramas die Erwartung ausprägt, daß dem Drama „Die Stunde des geschlagenen“ in Jahr 1900 die Teilnahme des ganzen deutschen Volkes erwiedert wird, so hat sich diese berechtigte Annahme heute verwirklicht. Denn das Drama ist von mehreren Bühnen, z. B. Frankfurt a. M., Mainz, bereits angenommen und wird vorerst wie bei uns als Nachklang von den Gutenbergfeierlichkeiten aufgeführt werden. Der Herauslauf des Schauspielersonals an unserer wie an den auswärtigen Bühnen hat es mit sich gebracht, daß die Aufführung des „Gutenbergs“, die sicherlich ein Ganzpunkt der unmittelbar in die heutige Tageszeit fallenden Schauspielertheater gewesen wäre, nunmehr als Nachschein erscheinen mag.

* Leipzig, 27. Juli. (Arbeiterbewegung.) Aus einer von den Altenbergerwerken Leipzigs aufgenommenen Berufsstätte ist folgendes zu erkennen: In Leipzig kommen etwa 200 Altenberger-Werke mit gegen 900 Arbeitern in Betrieb. Von 600 zu den Erhebungen ausgewiesenen Fragebögen sind 324 aus 85 Betrieben, nämlich 17 Großbetrieben, 10 großen Altenbergerwerken und 58 kleineren Werkstätten, zurückgekommen. In diesen 85 Betrieben waren insgesamt 884 Gehilfen, 24 Lehrlinge und 44 Helferarbeiter beschäftigt. Das Lebendes der Gehilfen schwankt zwischen 18 und 55 Jahren. Die größte Zahl der Gehilfen — 111 — stand im Alter zwischen 21 und 25 Jahren. 124 Gehilfen waren verheirathet und hatten zusammen 222 Kinder. An Wohnungsmiete bezahlten die einzelnen verheiratheten Gehilfen 100 bis 650 M. Als Folge von Krankheit waren im Jahre 1899 48 Gehilfen zusammengekommen. Nach Bezugung zu dem Werk und Selbstmord wird Eifersucht angenommen. — Die Fische sind die Arbeitsgruppe, die am meisten Monats erstmals zwischen 7 — im Winter — und 10½ Stunden arbeiten. Überhaupt werden in 20 Betrieben gar nicht, in den übrigen Werkstätten mit 10 bis 40 Prozent Quotienten verfügt. An Stundentafeln wurden in der Hauptstufe 42 bis 45 % bezahlt, in den einzelnen Betrieben schwankte es zwischen 27 und 55 %.

— Eine oft sehr grausige Ursache ist vorgekommen ein junges Mädchen von 15 Jahren, die Tochter eines bissigen Konditoreibesitzers, zum Opfer gefallen. Dieselbe hatte ein reichliches Quantum Kirschen mit den Kernen verzerrt; an den Folgen dieser unvorsichtigen Handlungswise ist sie gestorben.

* Leipzig, 27. Juli. In der ersten Ferienwoche ist die biegsige Schülertherberge wieder so zahlreich aufgesucht worden, daß die Lagerstätten übermäßig vermehrt werden müssen. Nach Aussage der Wirtshäuser stehen die Betriebe in voller Füllung.

* Böhlitz, 27. Juli. In der ersten Ferienwoche ist die biegsige Schülertherberge wieder so zahlreich aufgesucht worden, daß die Lagerstätten übermäßig vermehrt werden müssen. Nach Aussage der Wirtshäuser stehen die Betriebe in voller Füllung.

* Leipzig, 27. Juli. Der Generaldirektor der Königlichen Staatsbahnen, Herr Dr. Rath von Kirchbach, tritt im Monat August einen vierwöchigen Urlaub an und wird während dieser Zeit von dem konservierenden Generaldirektor Herrn Dr. Finanzrat Donat vertreten. Nach einem Erfolge des Gesamtministeriums wird für alle von Staatsbehörden zu erlassenden Veröffentlichungen in der „Leipziger Zeitung“ und im „Dresdner Journal“ vor jezt aufzunehmen und jede Erhöhung der Abdruckgebühr gleichzeitig getreut. Es gibt also von jetzt an irgendwelche Preisermäßigungen für die Verleger, bei den selben Regierungsbüroen nicht mehr. — Der deutsche Verein gegen den Rückbau der geistigen Getränke wird seine Hauptversammlung am 20. und 21. Juli in Dresden abhalten. Den Hauptort hat der König, Leibarzt und Oberarzt am Stadtkrankenhaus zu Dresden, Herr Dr. Professor Dr. Flecke, übernommen. — Das Unternehmen zwischen der Bergstraße und der Chemnitzer Straße wird gegenwärtig mit einer großen Anzahl Straßen durchzogen. Die 40 Meter breite Wünstorfer Straße, welche das gewaltige Areal von Osten nach Westen als Hauptverkehrsober durchläuft, ist in ihrer ganzen Ausdehnung fertiggestellt und führt der Stützpunkt und der Riebeckstrasse. Bei der in Folge schwieriger Geländeformen geistigen Rückbau wird es allerdings noch viele Mühe kosten, bis für Hunderte von Gebäuden berechnete Fläche bebaut ist. — Die Leiche der ermordeten Frau Sophie im Kreisamt Mittweida wurde am Dienstag auf dem St. Marienkirchhof beigesetzt. Bei der erfolgten Verhöfung des verdächtigen Widerstandes ist nichts aus der Haft entlassen worden.

* Dresden, 27. Juli. Gestern Vormittag 10 Uhr versammelten sich auf dem Johanniskirchhofe in Tolkewitz am Grab des Anfang dieses Jahres verstorbene Vorstandes des Städt. Gewerkschaftsvereins Überzeugungskräfte eine kleine Gemeinde. Einzelheiten über den Tod sind nicht bekannt. Der Sarg ist von seinem Bruder, dem Arzt Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feier ist eine einfache, aber würdige Beisetzung der Toten auf den St. Marienkirchhof. Der Doktor Albrecht Dössau hielt eine warm empfundene Gedächtnisrede und legte Namen des Deutschen Gewerkschaftsvereins einen prachtvollen Lorbeerkranz am Grab nieder. Ebenso redete ein jüngerer Sohn des St. Marienkirchhofes, Herr Dipl. Ing. Richard Rößel mit einem Lorbeerkranz. — Den Schluss der feierlichen Verabschiedung anlässlich des 8. Deutschen Gewerkschaftsvereins bildete ein Dampfer-Auflauf, den gegen 900 Teilnehmer gestern Nachmittag nach der Bastei unternehmen. Befindlicher Zeit ist die nach Einführung der Dunkelheit angetretene Rückfahrt. Von den Ufern und von den Höhen erstaunlichen Blicke. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt. Die Feierstunde ist eine einzige, die für Hunderte von Menschen berechnete Fläche bebaut ist. Wie immer bei solchen Gelegenheiten, verbreiteten die von mächtigen Funkenfeuer erleuchteten Wände der Stadtkirche und ihrer Kirchen, an deren Spitze sein Reichsgesetz der Kaiser, Dr. Clemens Wohlbüttel und die Angehörigen des Geschäftsführers aufgestellt

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 15 Min. (Kaufmanns-Coursus)

Oest.-Credit-Akt. 508,80 Umg. Kreuzen. — Warenhaus-Wien 270,75

Oest.-Stamm 10,10 Umg. Kredit 103,50. Dp. St.-Reichenau. —

Lombardie 20,25 Umg. Kredit 103,50. —

Beri. Handelsg. 147,50 Marconi-Milw.

Darmstädter 122,50 Oberspreese-Süd

Deutsche Bank 180,00 Westfälische

Discount Com. 120,50 Schws. Centralb.

Dresdner Com. 120,50 Schws. Centralb.

Nationaibank 120,50 Schws. Union

Spartaion-Airline 70,50 —

Paleis. Rechte 93, — Prins. Henri 112,10 Trust-Diamant 142,60

Spanier 70,50 Hl.-Ak. Packoff. —

Hausbank 121,40 — Lloyd 108, —

Türk. D. 108,50 Northern Pacific 72,10 Dammesbach 113,25

Ung. Goldring 175,25 — Transvaalbank 175,25

Die Glättungszahl zum Ultimo führte zu Deckungen und abweigende

theoretische Überzeichnungen der Wertpapiere auf Dividendenanträgen

hoben.

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 20 Min.

Oest.-Credit-Akt. 205, — Umg. Kreuzende — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Umg. Kreuzen 103,50

Lombardie 20,25 Prins. Henr. 112,10 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Beri. Handelsg. 120,50 Nord. Lloyd 108, —

Dresdenr. Bank 147,50 Bch. Gesell. V. 101,50

Italien. Rechte 93, — Dörtern-Ulti.Akt. —

Oester. Credit 207,00 Fest. Handelsg. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 30 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Oester. Credit 207,00 Fest. Handelsg. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 35 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Oester. Credit 207,00 Fest. Handelsg. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 40 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Oester. Credit 207,00 Fest. Handelsg. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 45 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Oester. Credit 207,00 Fest. Handelsg. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 50 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 55 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 40 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 45 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 50 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 55 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 40 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 45 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Italien. Rechte 93, — — — — —

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 50 Min.

Oest.-Credit-Akt. 147,40 Umg. Goldring. — — — — —

Oest.-U. Stamm 120,50 Deutsche Bank 103,50 — — — — —

Westfälische 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —

Transvaalbank 120,50 — — — — —

Deutsche Bank 120,50 Umg. Kredit 103,50 — — — — —